



Gruppenbild in der „Festhalle“ im Anschluss an die Kalender-Vorstellung (v.l.): Gerhard Stecher, Lorenz Egger, Marianne Eller, Franz Waldner, Egon Moriggl, Ramona Telser Wille, Werner Steck, Werner Thöni, Thomas Gamper, Christoph Noggler, Erwin Saurer, Armin Plagg, Oswald Angerer, Franz Prieth und Markus Moriggl.

Fraktionen im Fokus

Neuer Kalender der Raiffeisenkasse Obervinschgau rückt den Stellenwert der Eigenverwaltungen in den Mittelpunkt.

LANGTAUFERS - Wälder, Almen, Wasser-nutzungsrechte, Wanderwege, Kapellen, Bikerails, Gebäude, E-Werke: Die Tätigkeitsfelder der Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsrechte, denen die Aufgabe obliegt, den Gemeinschaftsbesitz im Interesse der Bevölkerung der jeweiligen Fraktionen zu verwalten, sind vielfältig. Einen gediegenen Einblick in die Entwicklung, Tätigkeiten, Besonderheiten und Herausforderungen der 12 Fraktionen, die es im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Obervinschgau gibt, vermittelt der Bildkalender 2023 der Raika Obervinschgau. Vorgestellt wurde er nicht von ungefähr in der „Festhalle“ des neuen Mehrzweckhauses der Fraktion Langtaufers in Grub. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich mehrere Garagen. Eine davon wurde dem Tourismusverein Reschenpass für die Unterbringung der Schneekatze vermietet. Auch Toiletten, Duschen und ein Aufenthaltsraum für die Schlittenhunde-Freunde wurden im Erdgeschoss untergebracht. Besonders stolz ist die Fraktion auf die Festhalle: „Sie hat sich beim heurigen Schafabtrieb bereits gut bewährt und kann und soll nun auch für Preisverleihungen und andere Ver-

anstaltungen genutzt werden“, freute sich der Fraktionspräsident Toni Zanini. Der Fraktion Langtaufers ist das Jänner-Blatt des 25. Kalenders der Raika Obervinschgau gewidmet. Es folgen die Fraktionen Reschen, Ulten/Alsack, Mals, Matsch, Planeil, Burgeis, Schleis, Graun, St. Valentin, Tartsch und Schlinig. Die jeweiligen Präsidenten bzw. Vertretungen stellten die Fraktionen kurz vor, warteten mit Daten, Zahlen und Fakten auf, beleuchteten die jeweiligen Besonderheiten und ließen auch die Herausforderungen der Zukunft nicht unerwähnt. Oft genannt wurde diesbezüglich der Klimawandel und die damit einhergehenden Probleme, wie etwa die Sicherung des Fortbestandes der Schutzwälder (Stichwort Borkenkäfer) oder die Wasserknappheit. Ein großes Problem für alle Eigenverwaltungen stellt die überbordende Bürokratie dar. Es werde zunehmend schwieriger, Sekretärinnen und Sekretäre zu finden. Bei der Ausschreibung von Arbeiten oder der Umsetzung von Projekten lastet auf den Eigenverwaltungen derselbe Verwaltungsaufwand, wie ihn auch die Gemeinden und andere öffentliche Körperschaften zu bewältigen haben. Gerhard Stecher dankte im Namen der Raika allen, die im Kalender-

Team mitgearbeitet bzw. Texte und Fotos geliefert haben. Zusätzlich zu den Infos über die Fraktionen sind auf den Kalenderblättern auch die Termine größerer Veranstaltungen angeführt sowie die Kontaktdaten der Eigenverwaltungen. Der Präsident des Landesverbandes der Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsrechte Südtirols, Oswald Angerer, das Mitglied des Verwaltungsrates des Verbandes, Armin Plagg, die Präsidentin der Ferienregion Reschenpass, Deborah Zan-zotti, sowie Bürgermeister Franz Prieth lobten in ihren Gruß- und Dankesworten die Initiative der Raika Obervinschgau, mit dem Kalender 2023 die vielfältigen Tätigkeiten der Fraktionen sichtbar zu machen und damit auf die Bedeutung derselben für das Allgemeinwohl hinzuweisen. Laut dem Raika-Direktor Markus Moriggl geht es nicht zuletzt darum, „die Bindung zum Gemeinschaftsbesitz bei der Bevölkerung zu festigen und das Bewusstsein für diese Organisations- und Verwaltungsform zu stärken.“ Nicht zu vergessen sei auch der soziale Aspekt. So werden zum Beispiel viele Vereine in den Fraktionen von den Eigenverwaltungen finanziell oder anderweitig unterstützt.

SEPP



Das neue Mehrzweckhaus der Fraktion Langtaufers in Grub kann sich sehen lassen.

Toni Zanini